



jo schäfer, jörg böhme [hrsg.]

sylka kramer

*gebeten, sein  
und bleiben*

„sprich nur ein wort, so wird meine seele gesund“  
(Matthäus 8:8)

# Inhaltsverzeichnis

## einklang

ein gebet

## innenklang

wenn du betest  
gelichtet  
von angesicht zu angesicht  
eine kapelle bauen  
ein wehen  
am abgrund  
sich dem staub zuneigen  
reinheit im herzen  
wach sein  
demutigkeit  
demut  
nicht mehr zu retten  
die ganze litanei  
dämonen  
ehrfurcht  
frieden  
zwei arten des schweigens  
was zum hören gehört  
in der wüste  
die wahrheit der wüste  
trockenzeit  
wüstenwind

außer rand und band  
aus tiefster not  
im neben  
an der quelle  
achtsam  
der weg zur quelle  
den tag meistern  
was ist gott?  
alles ist gott  
helles blau  
gott ist kristallisationen  
hingabe an gott  
gott -  
bilder  
dem bleibenden  
das gebet des tages  
so oder so  
hinhalten  
was ist körper?  
lebendig  
der vorüber geht  
schutzmantel  
klungen  
mit dir tanzen meine füße  
hinaufgegangen  
der garten  
nachtwache  
keine zwischenwelt  
tief in der nacht  
längst bevor  
ohne dich

umgang mit dämonen  
warum ist das lamm ein hirte  
jeden tag  
rede mit mir!  
nach der auferstehung  
ich höre die bitten noch heute  
auf-recht-stehen  
unkariert  
inmitten von lärm  
ein lebensgesetz  
da sein  
kleines licht  
tiefer als zuvor  
singen  
dank tausend mal  
meer der seele  
sonne atmen  
es klopft

## **ausklang**

ich bin ein gebet

in gedenken an  
jörg böhme

**einklang**

## **ein gebet**

dieses leben  
ist ein gebet

ich halte es  
in den wind

es atmet ein, es atmet aus  
lacht, weint

scheint mit der sonne  
und regnet

ich halte es  
in den wind

dieses gebet  
das ich bin.